



UNESCO-BIOSPHÄRENRESERVAT THÜRINGER WALD

Regional verwurzelt, weltweit vernetzt.

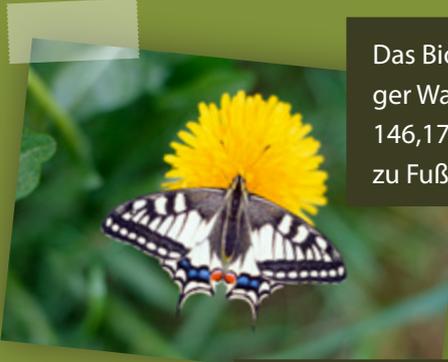


Biosphärenreservat  
Thüringer Wald



# Schneller, schlauer ... schon gewusst?

## Wissen aus dem Biosphärenreservat Thüringer Wald



Das Biosphärenreservat Thüringer Wald hat einen Umfang von 146,17 km. Für eine Umrundung zu Fuß braucht man **36 Stunden**.

Im Biosphärenreservat leben **fliegende Sackträger, Wurzelbohrer und Ritter**. Das sind Schmetterlingsfamilien.

Hier gibt es echte Ranger, die viele spannende Geheimnisse der Natur kennen.

In diesem Biosphärenreservat gibt es ein Naturtheater mitten im Wald. Es liegt in Steinbach-Langenbach und ist das **größte Naturtheater Thüringens**.



Das Biosphärenreservat Thüringer Wald beheimatet eine **fleischfressende Pflanzenart**: den Rundblättrigen Sonnentau.

**Der steilste, befahrene Bahnstreckenabschnitt Deutschlands**, in Normalspur und im Traktionsbetrieb, liegt hier im Gebiet. Er führt von Stützerbach zum Bahnhof Rennsteig.

Der höchste Berg im Biosphärenreservat ist der Große Beerberg. Er ist **983 m** hoch.

Im heutigen Biosphärenreservat Thüringer Wald wurde die erste Röntgenröhre gebaut (Stützerbach, Gehlberg).



## Willkommen im Thüringer Wald

Wandern, Ski fahren, Urlaub machen: Erholung hat Tradition im Thüringer Wald. Genauso wie Holzarbeiten und Glasbläserei. Oder eben das Biosphärenreservat selbst. Es ist eines der beiden ältesten in Deutschland. 1979 wurde es – damals noch unter dem Namen Vessertal – erstmals von der UNESCO international anerkannt.

Seitdem ist viel passiert, unser Gebiet und unsere Aufgaben sind gewachsen. Die Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission Prof. Dr. Maria Böhmer betonte 2018 bei der erneuten Anerkennung: „Der Thüringer Wald leistet in Deutschland und international Pionierarbeit mit

innovativen Strategien für einen nachhaltigen Tourismus und Maßnahmen zum demographischen Wandel.“ Das Biosphärenreservat Thüringer Wald gehört zu den acht Nationalen Naturlandschaften in Thüringen. Der Dachverband EUROPARC Deutschland e. V. verleiht allen deutschen Nationalparks, Biosphärenreservaten, Naturparks und Wildnisgebieten eine gemeinsame Stimme. Anlässlich unseres 40-jährigen Bestehens im Jahr 2019 möchten wir Sie mit der vorliegenden Broschüre einladen, das Biosphärenreservat Thüringer Wald, seine reiche Naturausrüstung, seine Aufgaben, Angebote und Zukunftsprojekte näher kennenzulernen.

*Weltweit vernetzt: Besuch einer Delegation aus Bulgarien zum internationalen Austausch in Großbreitenbach*



*Regional verwurzelt: Honig aus der Biosphärenregion*



## Modellregion von internationalem Rang

Das UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald ist eines von 686 Biosphärenreservaten, die auf 122 Länder der Erde verteilt sind (Stand Juli 2018). Von der Flusslandschaft des Zentral-Amazonas über die Weite Sibiriens bis zu den Bergnebelwäldern Äthopiens: In einem internationalen Weltnetz sind sie vereint durch das UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB).

Seit den 1970er Jahren zeichnet die UNESCO einzigartige Ökosysteme und bedeutsame Kulturlandschaften als Biosphärenreservate aus. Diese Anerkennung als Modellregion ist sogleich eine Mission: Hier sollen nach-

haltige Entwicklungen exemplarisch verwirklicht werden. Neben dem Schutz einer einzigartigen Landschaft verfolgen Biosphärenreservate also das Ziel, gemeinsam mit den Menschen der Region zukunftsfähige Wirtschaftsweisen im Einklang mit der Natur zu entwickeln, zu erproben und in die Praxis umzusetzen. Gleichzeitig zählen Bildung, Umweltbeobachtung und Forschung zu den zentralen Aufgaben.

Biosphärenreservate gliedern sich, abgestuft nach dem Einfluss des Menschen: In der Kernzone gilt das Motto „Natur Natur sein lassen“. Sie umfasst ca. 3 % der Landfläche. In der Pflegezone kommen schonende Landnutzungsverfahren zum Einsatz. Sie umfasst ca. 20 % des Gebiets. Der größte Teil des Biosphärenreservats wird als Entwicklungszone bezeichnet. Hier werden Modellprojekte zu umwelt- und sozialverträglicher Nutzung und Wirtschaft initiiert.

*Entdecken Sie das Weltnetz der Biosphärenreservate beim Besuch der interaktiven Erlebnisausstellung in Schmiedefeld.*



## NACHHALTIGE REGIONALENTWICKLUNG

## Von Bürger zu Bürger – Gemeinsam für die Region

Das Biosphärenreservat bietet als Modellregion die Chance, gemeinsam nachhaltige wirtschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Entwicklung zu fördern. Das Modellprojekt „KOMET“ verfolgt das Ziel, den ländlichen Raum zu stärken. KOMET steht für „Kooperativ Orte managen“. Projektträger ist der Ilm-Kreis mit wissenschaftlicher Begleitung der Bauhaus-Universität Weimar und Unterstützung der Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservats Thüringer Wald. Drei Jahre lang (2016-2019) haben die Kommunen Altenfeld, Böhlen, Friedersdorf, Gillersdorf, Wildenspring, Gehren, Neustadt am Rennsteig sowie Großbreitenbach u. a. in

*Bürgerwerkstatt in Böhlen*

Bürgerwerkstätten an Lösungsansätzen gearbeitet. Zu den bearbeiteten Themen gehören ein gemeinsames Leerstandsmanagement, Mobilität, Ausbildung und Arbeit, Vereinsleben, Freizeit, altersgerechtes Wohnen sowie Tourismus.

### Erhalt einer traditionellen Wirtschaftsweise

Das Projekt „Inwertsetzung von Klima- und Naturschutzmaßnahmen“ von EUROPARC Deutschland e. V. bietet Privatpersonen und Unternehmen die Möglichkeit, sich direkt am Schutz der biologischen Vielfalt zu beteiligen. Durch den Erwerb von Naturschutzzertifikaten wird die Streuobstwiese Herrengarten in Suhl-Dietzhausen für die Zukunft erhalten. Auf einer Fläche von ca. 4 ha wachsen hier 280 hochstämmige Obstgehölze verschiedener Altersstufen, Arten und Sorten.

*Arbeitseinsatz mit Studierenden auf der Streuobstwiese in der Biosphärenregion*





*„Über allen Wipfeln ist Ruh ...“  
Schon Goethe spürte die ergreifende  
Wirkung der stillen Bergwälder im  
Thüringer Wald.*

NATUR PUR

## Ausgedehnte Bergwälder

Bäume so weit das Auge reicht! Ausgedehnte Bergwälder bestimmen den Charakter des Biosphärenreservats Thüringer Wald, sie bedecken über 80 % der Fläche. Verschiedene Waldgesellschaften gehen fließend ineinander über. Besonders die Rotbuche wurde in der Vergangenheit für die Köhlerei genutzt. Durch Rodungen und Wiederbe-

pflanzungen hat heute die Fichte die Überhand gewonnen. Waldumbau heißt die Aufgabe der Zukunft: Durch Naturverjüngung und gezielte Pflege von Rotbuche, Bergahorn und Weißtanne sollen Mischwälder entstehen, die sowohl ökologischen als auch wirtschaftlichen Ansprüchen genügen. In der Kernzone des Biosphärenreservats werden Wälder sich selbst überlassen. Hier können natürliche Prozesse beobachtet und studiert werden.

*Blütenteppiche: Die bunte Vielfalt einer Bergwiese verwöhnt nicht nur unser Auge. Bergwiesen sind ein Paradies für Wildbienen und viele andere gefährdete Arten!*



NATUR PUR

## Blütenreiche Bergwiesen

Wenn sich der Wald öffnet, gibt er den Blick frei auf eine Bilderbuchlandschaft: Bergwiesen bedecken Täler und Wiesenplateaus, in denen kleine Ortschaften aufleuchten. Durch jahrhundertelange Mahd und Beweidung sind diese Wiesenflächen entstanden. Je nach Standort haben sich unterschiedliche Pflanzengesellschaften mit ihren ganz

speziellen Ansprüchen an Nährstoffe, Wasser und Sonne herausgebildet. Hier leben wiederum seltene Tierarten, wie die Kreuzotter, der Warzenbeißer und die Bekassine. Durch die Aufgabe der Nutzung drohen die Wiesen zu verwalden. Wie kann man diesen bunten, artenreichen Lebensraum trotz geänderter Rahmenbedingungen erhalten? In einer Modellregion wie dem Biosphärenreservat Thüringer Wald können zur Beantwortung dieser Frage Nutzungsmodelle erprobt und wissenschaftlich begleitet werden.



*Das sanfte Fließen, das wilde Sprudeln –  
Bergbäche sind ein sinnlicher Genuss. Hier  
lassen sich Wasseramsel und Bachforelle  
beobachten.*

NATUR PUR

## Glasklare Bergbäche

Glitzernd bis schäumend schlängeln sich die Bergbäche hier gemächlich, dort steil bergabfließend durch den Thüringer Wald. Der Niederschlagsreichtum liegt in der Lage des Gebirges quer zur Hauptwetterrichtung begründet. Die Bergbäche sind durch Wald- und Uferbewuchs beschattet und somit sommerkühl.

Untersuchungen haben gezeigt, dass die Wasseradern und ihre Auen im Biosphärenreservat Thüringer Wald besonders artenreich sind: Über 500 Tier- und Pflanzenarten wurden allein in der Vesser nachgewiesen.

Über die Jahrhunderte haben Menschen Siedlungen an Bächen angelegt, Mühlen gebaut und dafür Wasserläufe begradigt sowie überbaut. Heute wird dem Bachbett wieder mehr Raum gegeben, so dass allmählich die ursprüngliche Qualität der Bergbäche zurückkehrt.

*Besonders im Frühjahr und im Herbst, wenn dichte Nebelschwaden über das Moor ziehen, ist die mystische Stimmung einzigartig.*



NATUR PUR

## Geheimnisvolle Moore

In den feuchten und kühlen Höhenlagen des Thüringer Waldes verbergen sich kleinräumige Moore. Diese geheimnisvollen Landschaften sind bis zu 4500 Jahre alt. Heute als seltener Lebensraum geschützt, galten Moore früher als wertvoller Brennstoff-Lieferant. Um Torf stechen zu können, wurde zunächst das Wasser in Gräben

abgeleitet. Doch ohne Feuchtigkeit kann ein Moor nicht überleben. Deshalb werden in den verbliebenen Mooren die Gräben zurückgebaut, um sie wieder mit Wasser zu versorgen.

### Hochmoor-Lehrpfad

Bei Oberhof lädt der Hochmoor-Lehrpfad mit einem 230 Meter langen barrierefreien Steg ein, die seltenen Tier- und Pflanzenarten des ca. 5 ha großen Hochmoores hautnah zu erleben.



*„Horch mal, was man sich einst am  
Rennsteig erzählte ...“  
Begeistert lauschen die kleinen Besucher  
den Sagen der Region.*

## INFORMATIONSZENTRUM

## Ankommen, entdecken, erleben

Das Informationszentrum in Schmiedefeld heißt die Gäste des Biosphärenreservats Thüringer Wald herzlich willkommen. Das Herzstück des Hauses ist die multimediale Ausstellung „Lebendige Stille – natürlich!“. Darüber hinaus beherbergt das Informationszentrum auch die Tourist-Information, in der Sie wertvolle Tipps zum Erkunden der Region erhalten. Im Umweltbildungsraum werden regelmäßig Vorträge und Experimente für Schulklassen und andere Interessierte angeboten. Außerdem können über das Informationszentrum Rangerwanderungen und Naturführer-Angebote sowie Projekt-tage gebucht werden.

*Hinter der Tür erfahren Sie, wie aus Holz Papier entsteht.*



## Ausstellung „Lebendige Stille – natürlich!“

Die multimediale Ausstellung „Lebendige Stille – natürlich!“ lädt mit verschiedenen Inszenierungen zum Kennenlernen der Region ein. Lassen Sie sich verzaubern und verschaffen Sie sich einen Überblick über das Biosphärenreservat Thüringer Wald, seine Landschaften und seine Geschichte. Erfahren Sie mehr über das Weltnetz der UNESCO-Biosphärenreservate. Kommen Sie mit auf einen interaktiven Waldspaziergang, testen Sie das Mundartquiz, verfolgen Sie den typischen Tages- und Jahreszeitenlauf der Region oder begeben Sie sich auf einen Flug über die Weltkarte.

*Ein Streifzug durch die Region.*





*Bildung für nachhaltige Entwicklung im Biosphärenreservat bedeutet: Phänomene der Natur spielerisch entdecken sowie das Zusammenspiel von Mensch und Natur begreifen.*

## BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

# Das Große im Kleinen erkennen

Bei organisierten Schulprojekttagen, Junior-Ranger-AGs, Wanderungen und Exkursionen werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingeladen, gemeinsam die Natur zu entdecken.

Die Programme orientieren sich an den Prinzipien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dabei wird die Verbindung zwischen Mensch und Umwelt beleuchtet. Der sorgsame Umgang mit natürlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ressourcen des Biosphärenreservats wird thematisiert. Um diesem hohen Anspruch an die Bildungsarbeit gerecht zu werden, wird eng mit Schulen, Kindertagesstätten und Bildungseinrichtungen zusammengearbeitet und die Vernetzung in der Region unterstützt. Seit 2016 gibt es im Biosphärenreservat Junior-Ranger-Gruppen. Aktuell sind fast 40 Kinder aktiv dabei, sich zum Junior-Ranger zu qualifizieren.

Das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz hat im Jahr 2018 erstmals das „Thüringer Qualitätssiegel Bildung für nachhaltige Entwicklung“ vergeben. Auch die Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservats Thüringer Wald wurde in diesem Rahmen ausgezeichnet. Das Zertifikat garantiert die hohe Qualität der Angebote.



*Auf Entdeckertour: gemeinsam Bergwiesen erforschen*



*Lernen mit Kopf, Herz und Hand: von der Beobachtung zum eigenen Werk*



*Gut Runst! – das wünschen sich Wanderer ein-  
ander seit mehr als 100 Jahren auf dem Rennsteig.  
Was damit gemeint ist? Es bedeutet so viel wie  
viel Vergnügen und Glück auf der „Runst“ -  
der Rennsteigwanderung.*

## NATUR AKTIV

## Vielfalt der Jahreszeiten erleben

Der Rennsteig und der Thüringer Wald sind weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und laden das ganze Jahr über zum Besuch ein: Wandertouren in den Kamm-lagen, Klettern am höchst gelegenen Turm Thüringens, Mountainbiking oder Wintersport – Aktivurlauber kommen im Biosphärenreservat garantiert auf ihre Kosten.

Deutschlands ältester Weit- und Höhenwanderweg, der 169 km lange **Rennsteig**, führt auf rund 30 km durch das Biosphärenreservat und bietet überwältigende Fernsichten ins Thüringer Land. Ursprünglich wurde der historische Kammweg als Handelsweg genutzt. Heute weist das weiße „R“ den Weg. Abseits des Rennsteigs warten traditionsreiche Orte darauf erkundet zu werden. Sportliche Höhepunkte, wie Weltcup oder der größte Crosslauf Europas, locken jedes Jahr viele Besucher an die Wettkampfstrecken. Ein gut ausgebautes **Skiwanderwegenetz** lädt zu eigenen wintersportlichen Aktivitäten ein. Ob auf Ski, Snowboard oder einfach mit den Wanderschuhen: Genießen Sie die Biosphärenregion und stärken Sie Ihre Kondition!





*Mit Kennern der Region auf Zeitreise:  
alte Meilerstätten entdecken, mehr über  
alte Wiesennutzung erfahren und das  
Biosphärengebiet kennenlernen.*

## NATUR AKTIV

## Mit Ranger & Co. auf Entdeckungstour

Zahlreiche Angebote mit Rangern des Biosphärenreservats und zertifizierten Natur- und Landschaftsführern laden Sie ein, die Region näher kennenzulernen.

### Landschaft erfahren mit dem Ranger

Die Ranger des Biosphärenreservats Thüringer Wald führen Sie mehrmals wöchentlich zu eindrucksvollen Plätzen und charakteristischen Landschaften der Region. Mit den Rangern unterwegs sein heißt: Besonderheiten und Einmaligkeit des Biosphärenreservats hautnah erleben und mehr über die Projekte im Biosphärenreservat erfahren.

### Unterwegs mit Natur- und Landschaftsführern

Die zertifizierten Natur- und Landschaftsführer zeigen Ihnen herrliche Aussichten, heilkräftige Kräuter, botanische Schätze oder geheimnisvolle Orte. Natur- und Landschaftsführer sind im Gebiet verwurzelt und verstehen sich als Botschafter der Region. Sie haben eine bundesweit einheitliche Ausbildung abgeschlossen und haben ein spezielles Thema, das sie ihren Gästen nahebringen.





frisch gekocht  
Holunder-Appelsuppe  
oder Gemüsesuppe  
+ Gurmpeln  
3,€

*Liebe geht durch den Magen: Das gilt auch für den Thüringer Wald. Ob Fisch oder Wild – lassen Sie sich verwöhnen von unseren Biosphären-Partnern!*

## PARTNER DES BIOSPHÄRENRESERVATS

## Nachhaltig leben und genießen

Traditionelles Handwerk und Brauchtum erleben Sie noch heute in vielen kleinen Museen und Glasbläserstuben des Biosphärenreservats Thüringer Wald. Besucherbergwerke machen die Geschichte unter Tage greifbar. Spezialitäten der Region zeigen, wie sich Tradition und Moderne im Kochtopf verbinden lassen.

**Nachhaltig entspannen beim Biosphären-Partner**  
Machen Sie Urlaub mit allen Sinnen, bei den Partnern des UNESCO-Biosphärenreservats. Sie engagieren sich für den Erhalt und die Entwicklung dieser wunderbaren Landschaft und stehen für höchste Qualität und besten Service. Seit 2008 versammeln sich unter der Dachmarke EURO-PARC Deutschland e. V. bundesweit Partner der Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks für eine nachhaltige touristische Entwicklung in ihrer Region. Die regional ansässigen Betriebe werden nach bundesweit einheitlichen Qualitäts- und Umweltstandards ausgezeichnet.

### Genusswochen mit Fisch und Wild

Echt regionale Spezialitäten verbunden mit kreativen Aktionen: Das sind die regionalen Genuss-Wochen im UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald. Freuen Sie sich auf frischen Fisch aus regionalen Fischzuchten und Wild aus den Wäldern des Biosphärenreservats. „F(r)isch aufgetischt“ ist das Motto im Frühjahr, während es im Herbst zur Wild-Genuss-Woche „Außergewöhnlich Wild“ wird.

### Biosphärenmarkt: regional und vielseitig

Regionale Köstlichkeiten und traditionelles Handwerk aus dem Thüringer Wald – all das erwartet die Besucher und Besucherinnen zum jährlichen regionalen Biosphärenmarkt. Hier schmeckt man die Region: Kosten Sie Apfelsaft von der Streuobstwiese, herbstliche Suppen, blumigen Waldwiesenhonig, selbstgemachte Kräutertees oder herzhaftes Wildbratwurst.





*Umweltfreundliches Reisen ist eine Herausforderung des nachhaltigen Tourismus. Der Thüringer Wald lebt diesen Anspruch und wurde mehrfach dafür ausgezeichnet.*

## MOBILITÄT

# Mit Bus und Bahn zum Rennsteig

Im UNESCO-Biosphärenresevats Thüringer Wald wird Mobilität groß geschrieben. Ganz bequem können Gäste das Gebiet mit Bus und Bahn erreichen und vor Ort erkunden. Gerade in Zeiten des Klimawandels ein wichtiger Beitrag für nachhaltigen Tourismus!

## Fahrtziel Natur-Award 2018

Das UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald ist seit vielen Jahren als Fahrtziel Natur-Gebiet im Rahmen einer Kooperation von Umweltverbänden mit der Deutschen Bahn anerkannt. Der Thüringer Wald ist durch seine zentrale Lage in Deutschland mit den ICE-Zügen über Erfurt sehr gut und schnell erreichbar. Während ihres Aufenthaltes können Besucher öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Für die Mobilitätsangebote am Rennsteig und das Rennsteig-Ticket wurde die Region mit dem Fahrtziel Natur-Award 2018 ausgezeichnet!

**Rennsteig-Ticket:** das Plus für Übernachtungsgäste. In zahlreichen Urlaubsorten können Übernachtungsgäste umweltfreundlich mobil sein.

Sie können täglich mit RennsteigBussen und an Wochenenden und Feiertagen mit dem RennsteigShuttle (Zug) auf einem überregionalen Liniennetz ohne weitere Entrichtung eines Entgeltes unterwegs sein. Die Gästekarte mit integriertem Rennsteig-Ticket ist der Fahrschein. Auch wenn Sie nicht mit der Bahn oder dem Fernbus anreisen, gönnen Sie sich in den schönsten Tagen des Jahres auch ein paar Tage Urlaub von Ihrem Auto. Probieren Sie es aus! Sie finden bei allen Naturerlebnisangeboten die Hinweise zur Erreichbarkeit mit Bus und Bahn.





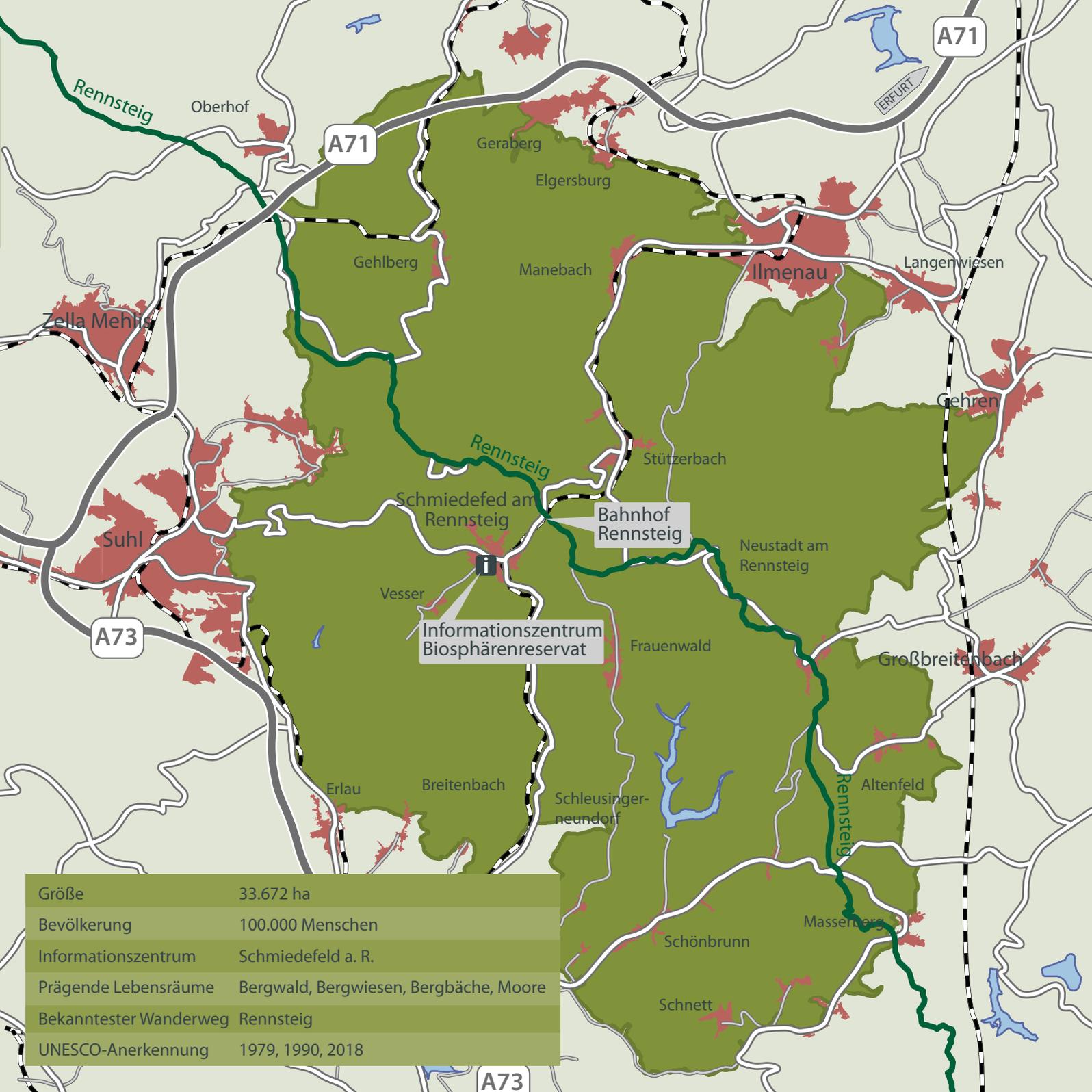
*Inventur im Wald: Die Waldstruktur im Biosphärenreservat wird erfasst und gemessen. Die Daten werden zur Bewertung der vielfältigen Waldfunktionen gebraucht.*

## MONITORING

# Forschen für die Zukunft

Das Wachstum und die Struktur des Waldes, die Vielfalt der Lebewesen, Veränderungen in der Kulturlandschaft sowie die Nutzung touristischer Angebote: Diese und weitere Forschungsfelder werden im UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald untersucht. Hierzu erfolgt über Jahre hinweg eine regelmäßige Datenerfassung.

Aktuell wird beispielsweise untersucht, wie sich die Waldbewirtschaftung auf die Artenvielfalt auswirkt. Hierzu werden ausgewählte Flächen in den Kernzonen sowie in den Pflege- und Entwicklungszonen des Biosphärenreservats erfasst. Diese Beobachtungen erlauben einen direkten Vergleich zwischen bewirtschafteten und unbewirtschafteten Wäldern. Ergebnisse der Forschungsarbeiten sollen konkrete Hinweise liefern, wie die Artenvielfalt in Wäldern erhalten und gefördert werden kann.



Größe	33.672 ha
Bevölkerung	100.000 Menschen
Informationszentrum	Schmiedefeld a. R.
Prägende Lebensräume	Bergwald, Bergwiesen, Bergbäche, Moore
Bekanntester Wanderweg	Rennsteig
UNESCO-Anerkennung	1979, 1990, 2018

Informationszentrum  
Biosphärenreservat

Bahnhof  
Rennsteig

A73

## Informationszentrum Biosphärenreservat mit Touristinformation

Brunnenstraße 1 | 98711 Schmiedefeld am Rennsteig

Tel.: 0361 573924622 o. 036782 61324

infozentrum.schmiedefeld@nnl.thueringen.de

### Öffnungszeiten:

täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

### Weitere Servicestellen:

Thüringer Tourismus GmbH, Tel.: 0361 37420, [www.thueringen-entdecken.de](http://www.thueringen-entdecken.de)

Regionalverbund Thüringer Wald e. V., Tel.: 03681 35305-20, [www.thueringer-wald.com](http://www.thueringer-wald.com)

### Anreise:

Wir sind Fahrtziel Natur-Gebiet! [www.fahrtziel-natur.de](http://www.fahrtziel-natur.de)

### Vor Ort mit Bus und Bahn unterwegs:

[www.bus-bahn-thueringen.de](http://www.bus-bahn-thueringen.de) | [www.rennsteig-ticket.de](http://www.rennsteig-ticket.de)

### Impressum:

Herausgeber: UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald  
Verwaltung Brunnenstraße 1 · 98711 Schmiedefeld am Rennsteig  
Tel.: 0361 573924610 · Fax: 0361 573924629

E-Mail: [poststelle.thueringerwald@nnl.thueringen.de](mailto:poststelle.thueringerwald@nnl.thueringen.de)  
[www.biosphaerenreservat-thueringerwald.de](http://www.biosphaerenreservat-thueringerwald.de)

Umsetzung: artistil DESIGNAGENTUR, [artistil.de](http://artistil.de)

Fotos: Carlo Bansini, Katja Bauer, H.-D. Budde, Diethard Eckhardt, Matthias Hellner, Markus Heerlein, Elke Hellmuth, Roland Holland-Letz, Naturtheater Steinbach-Langenbach, Isabelle Pleißner, Michael Reichel, Anke Schmidt, Norbert Seidel, Shutterstock, Christina Sittig-Schubert, StadtStrategen. Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung; Touristinformation Schmiedefeld, Touristinformation Stützerbach, Touristinformation Oberhof, Verwaltung Biosphärenreservat Thüringer Wald

Druck: Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel

Stand: 12. 2018



Das Biosphärenreservat Thüringer Wald gehört zu den „Nationalen Naturlandschaften“, der Dachmarke der deutschen Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks getragen von EUROPARC Deutschland e.V.: [www.europarc-deutschland.de](http://www.europarc-deutschland.de)



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Thüringer Wald  
Biosphärenreservat im Programm  
Der Mensch und die Biosphäre  
seit 1979

